



25 Jahre Herbstsymposium der DGfM

Motto: Celebration

Von Guido Hartmann und PD Dr. med. Claus Wolff-Menzler

Ein Vierteljahrhundert Herbstsymposium der DGfM – das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl, sondern auch ein Grund zum Feiern! In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Celebration“ – mit viel Wissen, hochkarätigen Vorträgen und einer ordentlichen Portion guter Laune.

Am 13.10.2025 startet der DRG-Tag mit einem Rückblick auf 25 Jahre Herbstsymposium der DGfM. Vor 25 Jahren begann alles mit ein paar Experten und der Idee, Krankenhausabrechnung auf ein neues Level zu heben. Heute ist das Herbstsymposium eine feste Institution, bei der sich die Branche Jahr für Jahr zu aktuellen Themen austauscht. Weiter geht es mit dem juristischen Update zur Krankenhausabrechnung – manchmal hat man das Gefühl, dass Krankenhausrecht komplizierter als Quantenphysik ist. Doch keine Sorge – unser Experte bringt Licht ins juristische Dunkel und erklärt die neuesten Entwicklungen beziehungsweise Irrungen und Wirrungen praxisnah und verständlich. Zum ersten Mal wird auch der Wissenschaftspreis der DGfM verliehen, denn innovative Forschung verdient Würdigung. Welche richtungsweisenden bzw. alltagsrelevanten Erkenntnisse gibt es in der Medizincontrolling-Welt? Lassen wir uns überraschen!

Ein weiteres spannendes Thema ist die Prüfung der Leistungsgruppen. Da sind im Krankenhaus und beim Medizinischen Dienst emotionale Krisen oft nicht mehr weit. Welche neuen Anforderungen gibt es und wie können sich Kran-

kenhäuser optimal vorbereiten? Es folgt die Diskussion zur Entbürokratisierung: Mehr Zeit für Patienten, weniger Zeit für Papierkram – das bleibt ein ewiger Wunsch. Wir diskutieren, wie der Dschungel aus Vorschriften endlich gelichtet werden kann. Schließlich widmen wir uns dem DRG-Update 2026: Neues Jahr, neue DRGs – was ändert sich? Hier gibt es die wichtigsten Updates und Tipps zur praktischen Umsetzung.

Am 14.10.2025 geht es weiter mit dem PEPP-Tag. Auch in der Psychiatrie und Psychosomatik dreht sich das Abrechnungsrund weiter, und wir beleuchten, welche Neuerungen das PEPP- und OPS-System 2026 mit sich bringt. Digitalisierung im Krankenhaus ist ebenfalls ein großes Thema – und die Evolution vom „Neandertaler zum Digitaler“ hat sowohl administrativ als auch in der Diagnostik und Therapie bereits begonnen. Welche digitalen Errenschaften sind schon angekommen, und wo hängt es noch? Für humorvolle Abwechslung sorgt Manfred Lütz, Bestseller-Autor und Kabarettist, mit seinem Vortrag „Irre – wir behandeln die Falschen“. Warum oft nicht die „Irren“ das Problem sind, sondern die „Normalen“, erfahren wir auf unterhaltsame Weise.

Die Strategie „Ambulant vor (teil-)stationär“ ist unumkehrbar. Doch wie offen sind Krankenhäuser und Vergütungssysteme für diese Entwicklung, welche Ansätze machen Sinn und welche führen in Sackgassen? Dazu werfen wir einen Blick auf alternative Versorgungsformen und analysieren die aktuellen Evaluationser-

gebnisse des TK-Dashboards zu den Modellvorhaben. Wie steht es um die Personalvorgaben in Psychiatrie und Psychosomatik? Ein Blick nach Berlin zeigt, wo die Reise hingeht. Auch die PEPP-Budgetverhandlungen 2026 stehen an: Welche Strategien können Kliniken anwenden, um faire Vergütungen zu erreichen? Tipps und Erfahrungsberichte aus der Praxis helfen weiter. Schließlich stellt sich die große Frage zur Krankenhausreform: Was wurde erreicht und wie geht es weiter? Von der Theorie zur Praxis – ein Update aus erster Hand.

Der Tag der Tools am 14.10.2025 widmet sich den MBEG/Kontextfaktoren, einem weiteren Kürzel, das Krankenhäuser vor Herausforderungen stellt. Welche Rolle spielen Kontextfaktoren in der neuen Abrechnungswelt? Des Weiteren werfen wir einen Blick auf die Arbeit des FoKA, das „kreative Labor“ für Krankenhausabrechnung. Welche Innovationen sind in Arbeit und woran wird aktuell getüftelt?

Wir freuen uns auf eine spannende zweitägige Tagung mit hochkarätigsten Referenten im Hybridformat und für alle, die in Präsenz teilnehmen, auf einen tollen Partyabend am 13.10.2025 in Frankfurt! ■

Guido Hartmann
PD Dr. med. Claus Wolff-Menzler
Vorstandsmitglieder der DGfM und
Leiter des FEPP (Fachausschusses Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik)